

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 1 von 11)

Resonanzräume /

Kay Fingerle / Juliane Henrich / Holger Kleine / Ralf Kunze / Theo Steiner

Laufzeit: 20. Oktober bis 17. Dezember 2023

Vernissage: 19. Oktober, 18 Uhr

Dialog-Programm jeden Donnerstag, 18-20 Uhr

Wie können Resonanzbeziehungen zur Mitwelt aufgebaut werden und Räume des Dialogs entstehen?

Die künstlerische Forschungsgruppe **RESONANZRÄUME** stellt Grundfragen nach einem gelingenden Leben oder zumindest der Sehnsucht nach einem solchen, basierend auf der These, dass sich ein solches in Räumen und deren Darstellung manifestiert. Kunst wird als ein Erkenntnismedium verstanden, das sowohl Wissen produziert, als auch Impulse gibt, selbst an unserem Verhältnis zur Welt zu arbeiten.

RESONANZRÄUME ist Teil der erfolgreichen Bewerbung *Design for Democracy. Atmospheres for a better life* für den Titel *World Design Capital 2026 / Region Frankfurt RheinMain*.

Mit dieser ersten Vorstellung der verschiedenen Projekte der Gruppe wird die Ausstellungssaison 2023/24 im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden eröffnet.

Warum Weltbeziehungen so häufig im Stadium der Entfremdung verharren und es nur so selten gelingt, Resonanzbeziehungen zur Mitwelt aufzubauen ist eine Kernfrage des Jenaer Soziologen Hartmut Rosa und der von ihm formulierten Gesellschaftsanalyse, der eine rigorose Analyse von Phänomenen wie „Entschleunigung“, „Unverfügbarkeit“, „Resonanz“ sowie einer „konvivialistische Gesellschaft“ zu Grunde liegt. Seine Theorien, die seit einem Jahrzehnt zu denen am meisten diskutierten neueren Ansätzen in den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften gehören, werden in den vorgestellten künstlerischen Projekten der Ausstellung auf Reichweite und Relevanz befragt und konkretisiert. Kunst wird hier als ein Erkenntnismedium zu verstanden, das sowohl Wissen produziert, als auch Impulse gibt, selbst an unserem Verhältnis zur Welt zu arbeiten. Mit einer werteorientierten künstlerischen Forschung wollen die vorgestellten Projekte Handlungsoptionen aufweisen und Formen und Möglichkeiten einer gelingenden Weltbeziehung – geprägt von Qualitäten wie Resonanz, Response-ability (Donna Haraway) und Nachhaltigkeit entwerfen.

Gemeinsam ist den vorgestellten Projekten der Wunsch, eine ästhetische Sozialforschung mit raumkünstlerischer Grundlagenforschung zu verbinden. In den Medien Fotografie, Film und Zeichnung werden das Teilen von gemeinschaftlich genutztem Raum und die Konstruktionen von gebauter Natur hinterfragt. Die Technologie des Data-Mining wird in einen flirrenden Dialog mit realem Stollenvortrieb und Text-Fragmenten des Dichters und Bergbauingenieurs Novalis gebracht. Die Grundlagen, Gründungsmythen und Resonanzachsen der Architektur werden erforscht. Resonanzraum-Versprechen im mediatisierten öffentlichen Kontext werden genauso zum Thema wie unsere Welterfahrungen und Schönheitsvorstellungen mit Hilfe von kritischen Raum-Bild- Kompositionen. Dabei wird der Frage nachgegangen, warum die von Hartmut Rosa analysierten Resonanzerfahrungen so häufig scheitern, reflektiert werden müssen und doch ersehnt werden. Die Kunst hat ein vierfältiges Verhältnis zu Resonanzerfahrungen: Sie ermöglicht diese, befragt, wie sie bewerkstelligt werden können, untersucht die Sehnsucht nach ihnen und analysiert ihr mögliches Scheitern. Den Resonanzen können wir uns nur vor dem Hintergrund eigener Resonanzerfahrungen annähern:

Die 2021 ins Leben gerufene **Arbeitsgruppe Resonanzräume** ist Teil des neuen künstlerisch-gestalterischen Forschungsschwerpunkts *Artistic & Design Research in Media & Architecture*



Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 2 von 11)

(ADRIMA) im Fachbereich *DCSM – Design, Informatik, Medien* der Hochschule RheinMain in Wiesbaden und entsprechend eng mit der Stadt und der Region verbunden. Das gemeinsame Anliegen, ästhetische Sozialforschung oder raumkünstlerische Grundlagenforschung zu betreiben, um mögliche Zukünfte zu erkunden und dabei bestenfalls selbst zu einem Katalysator für Veränderung zu werden, verbindet die Forschungsgruppe – gleichzeitig ist sie durch die interdisziplinäre Ausrichtung ihrer Mitglieder weit gefächert aufgestellt.

Vielseitige **Kooperationen mit Kunst-Hochschulen** bilden einen elementaren Bestandteil im Programm des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden; mit der Ausstellung **Resonanzräume** wird erstmalig einer ausschließlich aus Lehrenden bestehende künstlerische Forschungsgruppe Raum gegeben – es geht um das Sehen, Erfahren, Interagieren, um Weltbeziehungen und Räume des Dialogs.

Die **Ausstellung** zeigt Arbeiten zu unterschiedlichen Arten von Räumen und Orten, deren Drama und Dramaturgie mit künstlerischen Mitteln erschlossen und befragt werden. Verschiedene dreidimensionale Objekte, Videoinstallationen, großformatige Fotografien und Zeichnungen.

Ein umfassender **Katalog** und ein **diskursives Rahmenprogramm** flankieren die Ausstellung.

VERNISSAGE /

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18 Uhr

Elke Gruhn /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Grußworte

Gert-Uwe Mende /

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

Prof. Dr. Andreas Brensing /

Vizepräsident für Forschung, Transfer, Nachhaltigkeit - Hochschule RheinMain

Kay Fingerle & Theo Steiner /

Resonanzräume

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 3 von 11)

DIE PROJEKTE /

Juliane Henrich /

lotet Resonanzen aus, indem sie in ihrer mehrkanaligen Videoinstallation **Dendriten** Data-Mining mit Relikten realer Minenschächte verknüpft und Textfragmente des Bergbauingenieurs und frühromantischen Dichters Novalis mit Hilfe von KI-Tools vervollständigt.

Kay Fingerle /

geht in ihren Fotoserien **Raumaufteilung / Gebaute Natur / Homestories** den Spuren und Folgen räumlicher Aneignungen nach und untersucht, wie sich ungeplante, gemeinschaftliche Aneignungsprozesse im Raum sichtbar niederschlagen. Sie thematisiert das ambivalente Verhältnis von gebauter und natürlicher Umwelt - wie sich Grenzen zwischen dem Künstlichen und dem Natürlichen verschieben und verwischen.

Holger Kleine /

erforscht in der Serie Evolutionen, zu der die ausgestellten **Proust-Parabeln** und die **Frühen Resonanzversuche** gehören, das erzählerische Potenzial von Architekturen durch die Sichtbarmachung des architektonischen Potenzials von Erzählungen. In der Serie **Archetypen** entwirft er spekulative Architekturen mit konvivialistischen Raumprogrammen.

Ralf Kunze /

nimmt in seinen Rauminstallationen **loreley WE 556** und **Kirschblüten-Reaktoren** gemeinhin als schön klassifizierte Phänomene verfremdend in den Blick, um Wahrnehmungsautomatismen und Wertannahmen zu durchbrechen.

Theo Steiner /

reflektiert in seinen Fotoserien den Bauzaun als eine sowohl materiell als auch sozial harte Raumgrenze, durch die gleichwohl Ungeplantes hindurch sickert: **UNSER.PLATZ. // Gestalten Sie Ihre Zukunft // Projektentwicklung // THE ART OF DEMOLITION // Baustellenbilder.**

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 4 von 11)

DIE KÜNSTLER:INNEN /



v.l.n.r. Kay Fingerle, Holger Kleine, Juliane Henrich, Ralf Kunze, Theo Steiner

Kay Fingerle / www.kayfingerle.de und www.kay-fingerle.com

Studium der Architektur an der TU Berlin und der Königlichen Kunstakademie Kopenhagen. Freischaffende Künstlerin, Architektin und Autorin. Ihre fotografischen Arbeiten wurden u. a. im MoMA in New York, auf der 10. Architektur-Biennale in Venedig, am Bauhaus Archiv Berlin, im Palazzo Fortuny Venedig und der Eremitage St. Petersburg und der Berlinischen Galerie ausgestellt. Berufung in den deutschen Werkbund und dort Mitglied der Arbeitsgruppe für bezahlbares Wohnen. Stipendiatenaufenthalte am Centro Tedesco di Studi Veneziani in Venedig, an der Villa Kamogawa in Kyoto und am Goethe-Institut in Rotterdam. Sie ist Professorin für Raum und Inszenierung an der Hochschule RheinMain.

Juliane Henrich / www.julianehenrich.de

Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der UdK Berlin. Ihre Filme und Installationen wurden international präsentiert, unter anderem in diesen Kontexten: Berlinale / Werkleitz Zentrum für Medienkunst / Haus der Kulturen der Welt / Internationale Kurzfilmtage Oberhausen / ZKM Karlsruhe / The Images Festival, Toronto / Visions du Réel, Nyon / Hong Gah Museum Taipeh sowie in den Kunstvereinen Kassel und Heidelberg. Am Goethe-Institut Buenos Aires fand eine Werkschau ihrer Filme statt. Die Arbeiten sind im Verleih von Arsenal – Institut für Film und Videokunst. Juliane Henrich erhielt wiederholt Stipendien und war Fellow an der Villa Aurora in Los Angeles. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Bewegtbild am Fachbereich DCSSM der Hochschule RheinMain.

Holger Kleine / www.design-follows-drama.com

Studium der Architektur an der TU Berlin und der Cooper Union, New York. Forschungsgebiet öffentliche Innenräume. Architekt u. a. der Deutschen Botschaft in Warschau. Autor des Grundlagenwerks *Raumdramaturgie* (Birkhäuser). Kurator von *Neue Moscheen*, *My Home is my Parcel* und *Die Salons der Republik* - die beiden letzteren im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt (DAM). Ausstellung eigener Zeichnungen, zuletzt in der Pinakothek der Moderne München, der Architektur-Biennale Venedig und der Arthur A. Houghton Gallery in New York. Veröffentlichung des Zyklus *Die Proust-Parabeln* in Lettre 138 (Herbst 2022). Holger Kleine ist Professor für künstlerisch- konzeptionelles Entwerfen an der Hochschule RheinMain.

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 5 von 11)



Ralf Kunze /

Studium der Architektur an der TU Braunschweig und der ETH Zürich.

Seit 1996 freischaffender Architekt in wechselnden Bürokonstellationen. Zahlreiche Stipendien (DAAD, Göderitz, Laves) sowie Preise und Auszeichnungen in Ideen-, Realisierungs-, Fotografie- und Grafikwettbewerben. Zuletzt wurde im Juli 2022 durch Kulturstatsministerin Claudia Roth das auf einen 1. Preis im Realisierungswettbewerb zurückgehende stabi kulturwerk in der Staatsbibliothek zu Berlin / Standort Unter den Linden eröffnet. Experimentelle fotografische Arbeiten zum Verhältnis Landschaft / Gebauter Raum. Ralf Kunze ist Professor für Designgrundlagen und langjähriger Leiter des Studiengangs Innenarchitektur an der Hochschule RheinMain.

Theo Steiner / www.tukul.de

Studium der Philosophie in Graz; Stipendien für Aufenthalte in Neapel und New York. Promotion: *Duchamps Experiment. Zwischen Wissenschaft und Kunst*. Langjährige Erfahrung als Ausstellungsmacher und Designtheoretiker. Mitglied der Werkbundakademie. Forschungsgebiete: Kommunikation im Raum / Urbane Kontexte / Fotografie als Medium der Wissensproduktion. Seine aktuelle Publikation, gemeinsam mit Sevrina Giard: *Jemandesland. Geschichten, die Geschichten finden* (Fotografien und Texte zu Reisen an Orte des touristischen Bildersturms) erschien im Frühjahr 2023. Theo Steiner ist Professor für Designtheorie, Kommunikationsdesign + Crossmedia Spaces an der Hochschule RheinMain.

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 6 von 11)

PROGRAMME

SPRITZ!/ Kunst, Drinks und mehr!

Jeden Donnerstag 18 bis 20 Uhr:

Donnerstag, 2. November 2023

Ur-Architekturen

Jörn Köppler im Gespräch mit **Holger Kleine**

Dr. Jörn Köppler ist Architekt in Potsdam und Autor der Bücher *Sinn und Krise moderner Architektur* und *Die Poetik des Bauens*. Gemeinsam mit seiner Frau Annette Köppler-Türk führt er in Potsdam das Architekturbüro „Köppler Türk Architekten“. Dessen Forschungsschwerpunkt liegt in der Frage nach den möglichen Beziehungen zwischen der ästhetischen Naturerfahrung und einem Sinngehalt der Architektur der Moderne.

Donnerstag, 9. November 2023

Innerer Schweinehund trifft eine Rose ist eine Tulpe ist eine Nelke, die keine Pfeife ist, im urbanen Raum

Mitch Heinrich im Gespräch mit **Ralf Kunze**

Mitch Heinrich ist aktiver Lautpoet, Performance-Literat, Entdecker von Lallphabeten, Sing-Kreisler in kleinen improvisierenden Besetzungen und Mitglied im Wuppertaler Impro Orchester. Studium und Assistenz an der Schule für Dichtung in Wien. Zusammenarbeit u.a. mit Allen Ginsberg, Sainkho Namtchylak, Blixa Bargeld, Henri Chopin, Jaap Blonk. Aktuelle Zusammenarbeit mit Michael Vorfeld, Sue Schlotte, Martin Speicher u.a. Letzte Buchveröffentlichung: *Panamahut der Steine* (2021)

Donnerstag, 16. November 2023

Möglichkeitenräume des Digitalen – Novalis meets AI

Cecilia Preiß und Raphaela Edelbauer im Gespräch mit **Juliane Henrich**

Cecilia Preiß ist promovierte Medienwissenschaftlerin und setzt sich mit den Möglichkeiten des Einsatzes von KI-Technologien in der Kunst auseinander. Bisher forschte sie am ZKM Karlsruhe, ab November 2023 wird sie für die experimenta Heilbronn tätig sein.

Raphaela Edelbauer studierte Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ihr Roman *Dave*, der Künstliche Intelligenz zum Thema hat, wurde mit dem Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. Im Herbst übernimmt sie die gemeinsame Poetikdozentur der Hochschule RheinMain und des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Donnerstag, 23. November 2023

Mote con Huesillos

Empfang **exground filmfest**

Während der jährlichen heißen exground Filmfestes Novembertage in der Stadt, hilft es sich mit etwas Kühlem zu erfrischen. In Santiago gibt es an vielen Straßenecken kleine Stände auf, die das beliebte Erfrischungsgetränk *Mote con huesillo* verkaufen. Am besten lässt sich das mit „Pfirsiche mit Weizengraupe“ übersetzen. Dahinter verbirgt sich ein recht süßes, gelb bis bernsteinfarbenes Getränk, das ist nicht nur erfrischend, sondern gleichzeitig wie eine kleine Mahlzeit zwischendurch ist. Auch wenn es bei uns eher noch nicht bekannt ist, so erfreut sich das Getränk in Santiago größter Beliebtheit.

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 7 von 11)

Donnerstag, 30. November 2023

Bauzäune als Bühnen-Bilder der Stadtentwicklung

Moritz Maikämper im Gespräch mit **Theo Steiner**

Moritz Maikämper arbeitet als Post-Doc bei der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) in Hannover. Er hat Stadt- und Regionalplanung studiert, seine Promotion beschäftigt sich mit den Wirkungen von Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung und den Herausforderungen ihrer Messbarkeit. 2017 initiierte er das Thementeam *Wirkungsforschung neu denken!* im Netzwerk Bürgerbeteiligung. Im Verein die StadtAgenten Cottbus e.V. engagiert er sich seit 2006 für die Vermittlung zwischen den an Stadtentwicklung beteiligten Akteuren.

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Artist Talk / Kay Fingerle

Kay Fingerle setzt sich intensiv mit der Fotografie als Medium ihres architektonischen Denkens auseinander. Nach dem Studium arbeitete Kay Fingerle als Redakteurin und Autorin bei ARCH+ und realisierte mit ihrem eigenen Büro architektonische Projekte in Deutschland, Italien, China und USA. Ihre Arbeiten umspannen verschiedenste Maßstäbe: vom Möbel und Interieur bis zu Gebäuden als Um- und Neubauten. Zu ihren Bauten gehören soziale Einrichtungen, Kindergärten, vielfältige Wohnprojekte, Bühnenbilder, Büro- und Ladendesigns. Mit ihren künstlerischen und forschenden Arbeiten untersucht sie die Nutzung, Aneignung und Aufteilung des Raumes durch seine Bewohner und erhielt internationale Preise und Stipendien, sie wurde 2007 in den deutschen Werkbund berufen. Im Wintersemester 2022 übernahm sie die Professur Raum und Inszenierung im Studiengang Innenarchitektur der Hochschule RheinMain.

Samstag, 21. Oktober 2023, 20-23 Uhr

WALHALLA IM EXIL – IM EXIL: NAGA PELANGI

Konzert: Klangreise, Worldmusic

NAGA PELANGGI, eine Klangreise im Raum der Zeit, mal laut, mal still, mal weit, mal nah. Wir laden ein zu einem ganz besonderen Erlebnis mit exotischen und nichtexotischen Instrumenten: Didgeridoo, Gongs, Kalimba, Harfen, Tablas, Mrdingam, Regenrad, Obertongesang, N'goni-Sounds, Percussion, Bansuri, Saxofone. Aus dem Rhein-Main-Gebiet spielen:

Armin Reuss - Sax/Flöte/Hang

Eberhard Emmel - Sax/Kalimba/div.

Thomas Wilhelm - Bass/Didge/Obertonges./Hang

Jörg Brandt - Gongs, Rajesh Changanath-Tablas/india Perc.

Wolfgang Holthues - Perc/Tanpura/Regenrad/ngoni-Sounds

SONNTALK / Runter von der Couch!

Dialogführung jeden Sonntag, 15 Uhr

ESPRESSO / Kurz und stark!

Kurzführung in der Mittagspause plus Espresso
jeden Dienstag, 12.45 bis 13.15 Uhr

DIE KUNST- KOFFER KOMMEN! /

Für Kinder / ohne Anmeldung / kostenfrei

Letzter Samstag im Monat, 15 bis 17 Uhr

28. Okt. 2023 / 25. Nov. 2023

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 8 von 11)

PRESSEBILDER /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Keyimage /

Resonanzräume 2023

Kay Fingerle, Juliane Henrich, Holger Kleine,
Ralf Kunze, Theo Steiner



Kay Fingerle

Gebaute Natur #14



Kay Fingerle

Homestories Maris Haus #3



Kay Fingerle

Raumaufteilung #8



Juliane Henrich

Schlacke, Fotografie



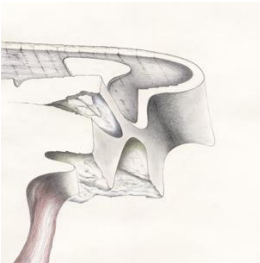
Juliane Henrich

Dendriten Videoinstallation 1



Juliane Henrich

Dendriten Videoinstallation 2



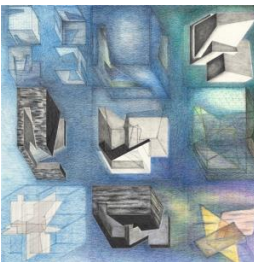
Holger Kleine

Die Hoehlen, Proust-Parabeln



Holger Kleine

Die Phantasmen, Proust-Parabeln



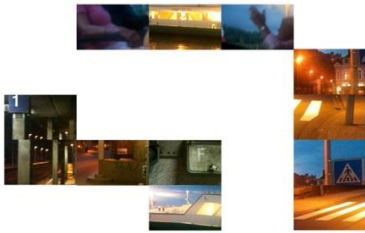
Holger Kleine

Jakobs Studien, Genesis



Ralf Kunze

Kirschblüten-Reaktor 2



Ralf Kunze

reduce-reuse-recycle



Ralf Kunze

Welterbe-556



Theo Steiner

Ruine
Gestalten Sie Ihre Zukunft #2



Theo Steiner

Selig



Theo-Steiner

Zum Prächtigen Hirschen
Gestalten Sie Ihre Zukunft #3

Pressemitteilung, Oktober 2023 (Seite 11 von 11)

INFO /

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Weitere Informationen zu

Design for Democracy. Atmospheres for a better life für den Titel ***World Design Capital 2026 / Region Frankfurt RheinMain***:
designfordemocracy.de

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Mitglied im Arbeitskreis Stadtkultur und in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine.

